

Im „schwäbischen Fort Knox“ zu Gast

„Christen in der Wirtschaft“ bei EOS

Noch vor der offiziellen Einweihung war die Heidenheimer Gruppe von „Christen in der Wirtschaft“ zu Gast im Neubau des EOS-Sicherheitsdienstes.

Die Führung durch das Gebäude im Gewerbegebiet Tieräcker beeindruckte alle. Wo gibt es schon ein Haus mit autarker Strom- und Wasserversorgung? Für viele war es jedoch eine noch größere Überraschung, dass der Chef und Gastgeber Bernd Elsenhans ein Mann ist, der seine Firma auf ein solides, christliches Fundament gebaut hat. Elsenhans berichtete, wie er Ende 2006 ans „Ende seines Lateins“ kam. Er spürte, es muss etwas anderes geben als nur Geld verdienen und einen Porsche zu fahren. „Auf der Suche

nach dem Sinn des Lebens fand ich Gott.“ Wie er diese Verbindung zu Gott täglich lebt und praktiziert, war für die Besucher beeindruckend.

Das Hauptreferat des Abends stand unter dem Titel „Glaube – das beste Sicherheitssystem für ein gelingendes Leben“. Dazu sprach Timo Plutschinski, Geschäftsführer des Verbandes „Christen in der Wirtschaft“ aus Wuppertal. Elsenhans und Plutschinski waren sich einig: Wahre „Sicherheit“ gibt es nur bei Gott.

Die zum Verzehr vorgesehenen Elsässer Flammkuchen mussten allerdings in der Garage gebacken werden, weil das „schwäbische Fort Knox“ mit einer Unzahl von Rauchmeldern, Wärmemeldern und Sensoren ausgestattet ist, die bei solchen Aktivitäten Alarm schlagen würden.